

Höhergestellte Voliere – ohne Kotgrube Renovierung im 9.000-Legehennen-Stall



Die Voliere ist höher gesetzt, und der Raum unter der Anlage ist beleuchtet. Das soll verhindern, dass Hennen dort ihre Eier verlegen. Rampen zwischen den Ebenen erleichtern den Tieren den Aufstieg.

Fotos: Carolin Grieshop

Anlage: Die Volieren-Anlage ist 54 m lang. Der Betriebsleiter entschied sich für eine Big Dutchman Natura Step Anlage. Die gesamte Anlage ist höher gestellt – statt 50 cm sind es 65 cm – um auch unter der Anlage genug Licht zu haben. Damit soll der Anreiz für Hennen verringert werden, ihre Eier zu verlegen. Auf den Kotschieber unter der Anlage wurde aus Kostengründen verzichtet. Unter der Anlage sorgen Absperrgitter nach der Einstellung dafür, dass die Legehennen sich nicht unter der Anlage verkriechen.

Nester: Im Vergleich zu den Vorgänger-Modellen sind die Nester besser einsehbar und kontrollierbar, da sie mit schmalen Plastikstreifen zugehängt sind.

Der Nestboden ist klappbar. Jeder Nestboden lässt sich für den Notfall oder zum Austausch einzeln aushängen. Vor den Nestern ist eine Sitzstange angebracht, die als Anflughilfe dient. Außerdem sind zusätzliche Steighilfen zwischen den Volieren-Ebenen angebracht.

Luft: Auf einen Zuluftkamin (bei Big Dutchman heißt er „Fumus“) hat der Betriebsleiter verzichtet. Nach seiner Einschätzung sorgen Seitenventile und sechs Abluftkamine für ausreichend Luft im Stall.

Licht: Mit LED ist der Stall gut ausgeleuchtet. Es gibt wenig verlegte Eier. Das Licht ist auf Rot dimmbar, falls Kannibalismus auftreten sollte.

Höhenverstellbare Voliere – ohne Kotgrube Renovierung im 9.000-Legehennen-Stall

Einstreu: Die Einstreu besteht zu mehr als zwei Dritteln aus Sand und zu weniger als einem Drittel aus Soft-Cell. Die Hühner haben Picksteine, alte Vitamin-Kanister, Heu und Luzerne, um sich zu beschäftigen.

Sammelraum: Im Vorraum steht ein Prinzen-Packer von Wöhrmann. Bei dreimaliger Reinigung pro Woche leistete er, so der Betriebsleiter, gute Dienste. Die Eier werden im Stall geprintet und unsortiert an

eine Packstelle geliefert. Empfehlenswert ist ein Hubwagen, um die Eierlagen auf die Palette zu packen.

Tipp des Betriebsleiters: Für die Kadavertonne wurde ein abschließbarer Schuppen gebaut. Das sieht besser aus und ist auch hygienischer, als eine Kadavertonne im Stall.

Maße

Stallgrundfläche (Warmbereich)	12 x 54 m
Begehbare Fläche Voliere	54 x 4 x 2,41 m
Wintergarten, angebaut	2 x 3 m x ca. 55 m
Auslauföffnungen-Länge	360 m
Grünauslauf	4 m ² / Tier
Eierpackstelle und Servicebereich	16 x 5,5 m

Einrichtung/Ausstattung

Futterkette	10 cm/Tier
Tränkennippel	10 Tiere/Nippel
Heizung	Keine
Einstreu	Sand, etwas SoftCell
Beschäftigung	Picksteine, Heu, Luzerne, Kanister
Futterlager	2 Silos, draußen
Lüftung	Abluftventil und Zuluftklappen = Gleichdrucklüftung
Nester	Familiennester von Big Dutchman